



MASTERPLAN MACHBARKEITSSTUDIE

Projektauftraggeber *Ivan Jukic*

Projektleiter *Erich Köck*

Projektteam *P. Prior Antonius Ngyuen,
Günter Pacher, Markus Müller (FCP),
Alexander Deutschmann (Arch. Nickl),
Oliver Hösch (GfKD Koblenz Montabaur GmbH)*



EINLEITUNG

Der Masterplan soll eine solide Grundlage für die langfristige (10 Jahre) Ausbauplanung unseres Krankenhauses (inkl. Taborstraße 18) schaffen, als Basis für einen Definitivumsbeschluss dienen und auch kontinuierlich den äußeren Rahmenbedingungen angepasst werden.



ZIELE

Erstellung von

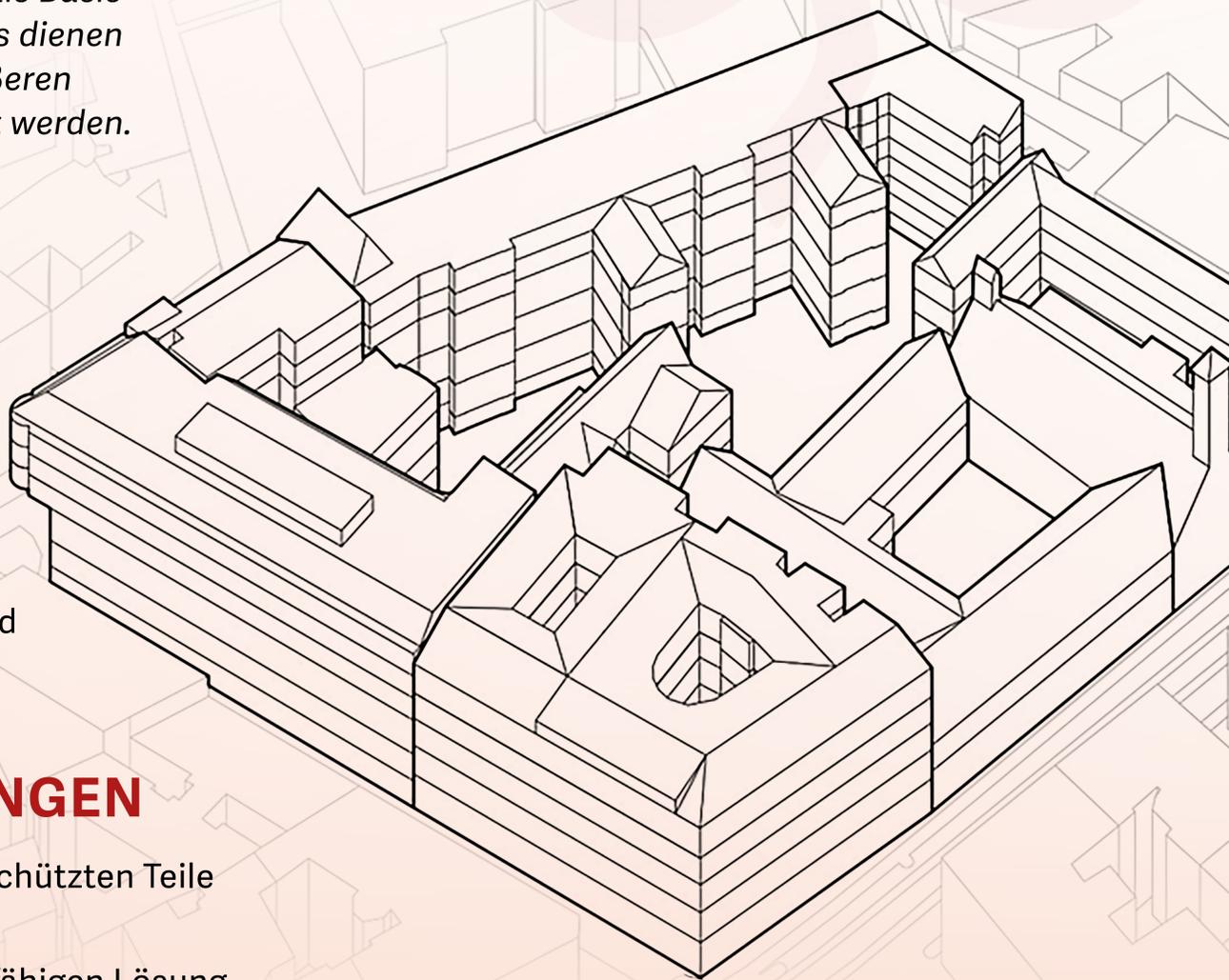
- Machbarkeitsstudie
- Kostenrahmenschätzung
- Bauphasenplan

auf Basis des Medizinkonzepts, Bettenplanes und Funktions- und Raumprogramms von 2020



HERAUSFORDERUNGEN

- Integration der denkmalgeschützten Teile des Objekts Taborstraße 18
- Entwicklung einer zukunftsfähigen Lösung für Haupteingang und Garage
- Bauphasen unter Beibehaltung eines vollumfänglichen KH-Betriebs





IMPLEMENTIERUNG EINES **ELEKTRONISCHEN SCHLIESSSYSTEMS** IN KRITISCHEN BEREICHEN

Projektauftraggeber *Ivan Jukic*

Projektleiter *Karl Rupanovits*

Projektteam *Erich Köck*



WARUM WIRD EIN ELEKTRONISCHES ZUTRITTSYSTEM INSTALLIERT?

- Verbesserung der Zutrittskontrolle
- Sicherheit der Mitarbeiter*innen und des Inventars
- Schutz kritischer Bereiche: Außenhaut, Zentral-OP, Endoskopie, IT, Stroke-Unit, Herzintensiv, ZAE/ZNA, Technik, Labor, F4



ZIELE

- Installation der Komponenten wie Türbeschläge, Kartenlesegeräte
- Prozessdefinition und Implementierung für die Vergabe und Rücknahme von Mitarbeiter*innenausweisen
- Erstellung einer SAP Schnittstelle zum automatisierten Stammdatenübertrag



HERAUSFORDERUNGEN

- Implementierung im Bestand
- Viele Schnittstellen: Pascom - Elektriker - Aufzugsfirma - Haus
- Automatisierte SAP Stammdatenübernahme



**BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS WIEN**



DIGITALISIERUNG CHECKLISTE RADIOLOGIE

Projektauftraggeber *Thomas Sautner*

Projektleiter *Christian Neumann*

Projektteam *Doris Holzer, Georg Dörner, Greta Makaj, Barbora Kankova*



EINLEITUNG

Die Digitalisierung der Checklisten für radiologische Untersuchungen und Interventionen ermöglicht die Lösung mehrerer Painpoints im Prozess der radiologischen Leistungen:

- Lückenlose Dokumentation
- Kein Informations-/Listenverlust
- Standardisierung der Kommunikation
- Verminderung der Friktionsstellen (Zuweiser - HBD – Radiologie)
- Verbesserung der Planbarkeit von Untersuchungen/Interventionen



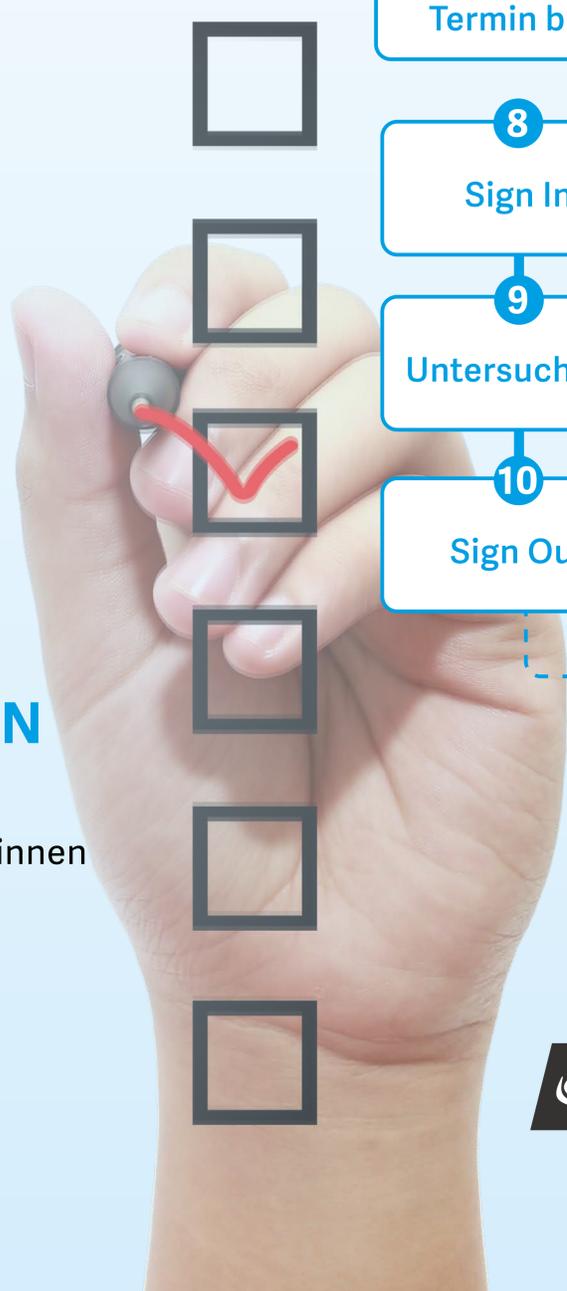
ZIELE

- Realisierung der technischen Implementierung (Open Forms)
- Pilotierung auf einer Station
- Evaluierung und Optimierung des Systems auf der Pilotstation
- Verminderung der Zeit zur Bearbeitung der Checklisten
- Schulung aller Stakeholder



HERAUSFORDERUNGEN

- Technische Umsetzbarkeit, Akzeptanz der klinischen Partner*innen



**BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS WIEN**



KONZEPTERSTELLUNG UND UMSETZUNG EINER OPERATIVEN TAGESKLINIK

Projektauftraggeber *Thomas Sautner*

Projektleiterin *Elfriede Binder*

Projektteam *Silvija Vasiljevic, Pavlina Palli, Madgalena Karl, Katharina Dirr, Andrea Dikovich, Andrea Jurilj, Bianca Beybel, Sebastian Lenart, Alexander Parkner, Michael Walch, Tudor Birsan, Thomas Schmal, Astrid Chiari*

EINLEITUNG

Aktuell werden tagesklinische Leistungen, abgesehen von der Augentagesklinik und der Onko-Tagesklinik, im vollstationären Bereich durchgeführt.

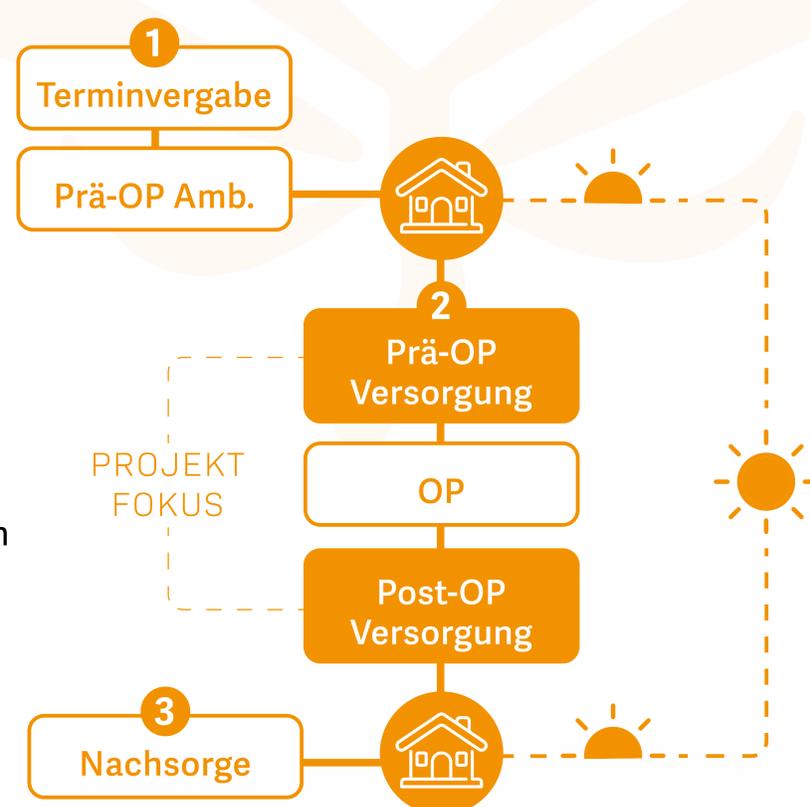
Zukünftig sollen tagesklinische Leistungen in separaten Räumlichkeiten, einer operativen Tagesklinik, mit einem definierten Tagesklinikprozess erbracht werden. Dafür erfolgt die Konzepterstellung bis hin zur Umsetzung.

ZIELE

- Versorgung von Tagesklinikpatient*innen aller operativen Fächer in tagesklinischen Räumlichkeiten und einem einheitlichen und abgestimmten Prozess
- Unterbringung der stationären Gyn, HNO und Augen-Patient*innen im Stationsbereich B3 und C3.1 und der Augen SKL-Patient*innen
- Etablierung des TK-Regelbetriebes im Bereich C3.2
- Personalbezogene, technikbezogene und organisatorische Agenden sind abgeschlossen und standardisiert

HERAUSFORDERUNGEN

- Unterschiedliche Interessen der Stakeholder
- Schnittstellenmanagement zu den Prozessen: Terminvergabe, PräOP Ambulanz, OP, Patiententransfer
- Erarbeitung eines Betten-Belegungsplanes für die Stationsbereiche B3 und C3.1 zur Unterbringung der vollstationären Patient*innen der Abteilung Augen, HNO und Gynäkologie





KONZEPTION E-RECRUITER (EL. BEWERBERMANAGEMENT)

Projektauftraggeber Ivan Jukic

Projektleiter Erich Köck

Projektteam Martina Rupp-Waldsam, Jasmina Delic
(eRecruiter)



EINLEITUNG

Das Management von Emailbewerbungen erfolgt heute dezentral und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln (z.B. Listen). Es besteht keine zentrale Datenbank für eingehende Bewerbungen. Um den Recruitingprozess nun transparenter und effizienter zu gestalten und einen DSGVO-konformen Umgang mit Bewerbungen zu garantieren, soll ein provinzweit einheitliches, IT-gestütztes Werkzeug – der eRecruiter – implementiert werden.



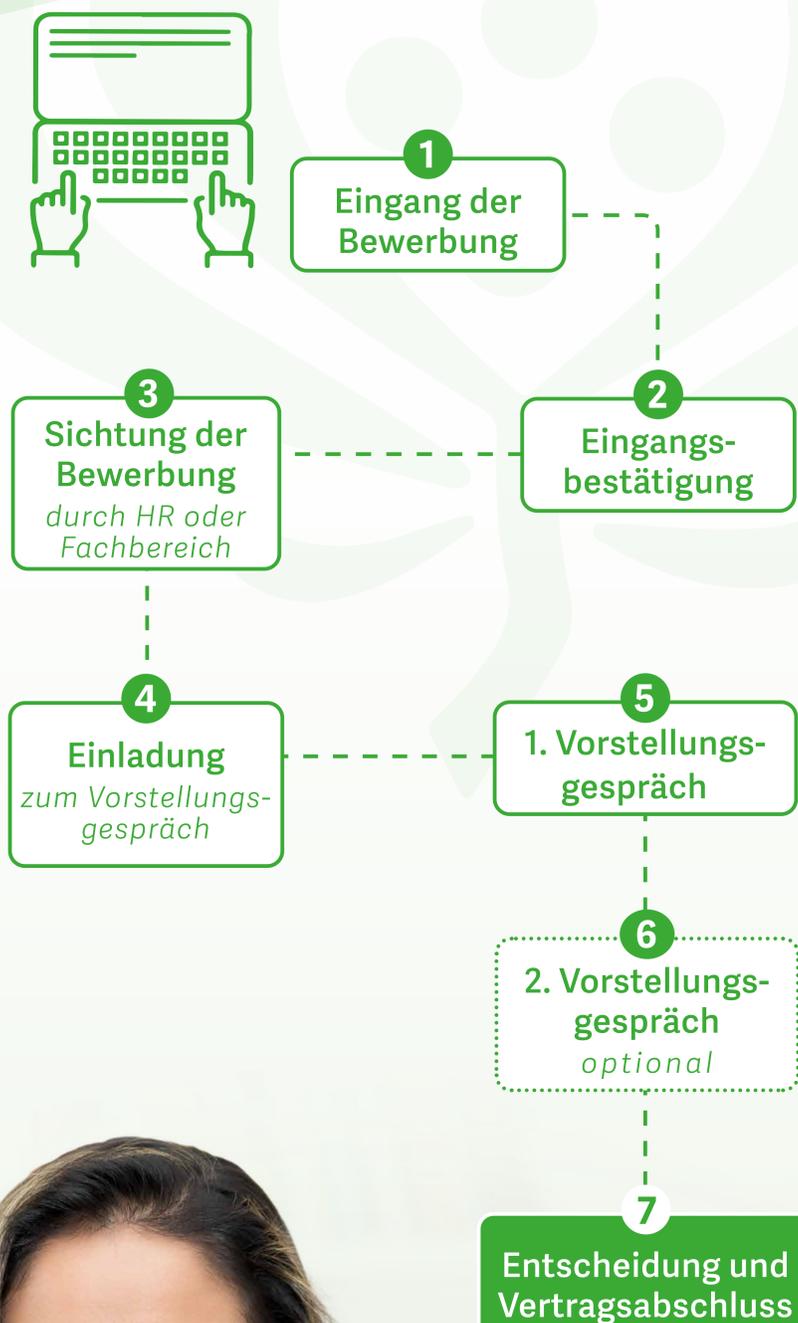
ZIELE

- Erarbeitung und Dokumentation generischer Sollprozesse auf Basis der bestehenden Abläufe in den Direktionen
- Implementierung und Testing dieser Prozesse in der Software eRecruiter
- Schaffung einer Basis für das anschließende Rollout-Projekt



HERAUSFORDERUNGEN

- Abbildung dezentral gewachsener Prozesse



BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS WIEN



BRÜDERLADEN

EIN ORT MIT WERT(EN)

Projektauftraggeber Ivan Jukic

Projektleiter Patrick Schlager

Projektteam Willy Oswald



EINLEITUNG

Der Brüderladen ist ein Begegnungsort mit Werteorientierung! Im Brüderladen sollen die Werte des Ordens – Qualität, Respekt, Verantwortung, Spiritualität und Barmherzigkeit – sichtbar, erlebbar und spürbar sein.

Im Brüderladen wird eine Auswahl aus den vielen Produkten der verschiedenen Ordenseinrichtungen angeboten.

Produkte aus den Tageswerkstätten

- Billets & Papierarbeiten, Holzarbeiten, Keramiken
- Spielwaren, Textilarbeiten

Lebensmittel

- Coffe2Go
- Milchprodukte (Joghurt aus Kainbach)
- Weine

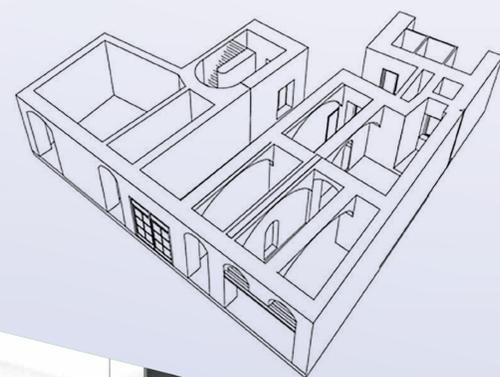
Schauraum

- Foto, Broschüren & Filme von den Einrichtungen, Brüdern, Festen, Geschichte
- Temporäre Ausstellungen



ZIELE

- Ein Ort um Werte zu (er)leben: Werte und Philosophie der Barmherzigen Brüder den Menschen niederschwellig zugänglich machen.
- Wir bieten Menschen eine Auszeit: Unser Brüderladen ist ein Rückzugsort vom Trubel der Stadt, um in Ruhe zu verweilen, zu schmökern, Schönes anzuschauen und aufzutanken.
- „Aha-Erlebnis“: Wir begeistern unsere Besucher mit dem vielfältigen Engagement der Barmherzigen Brüder, einer zeitgemäßen Präsentation der Produkte bzw. Dienstleistungen der einzelnen Brüdereinrichtungen.
- Verkauf von Waren aus den Brüdereinrichtungen und Wertevermittlung an Mitarbeiter*innen und Besucher
- Einbeziehung der regionalen Bezugsgruppen, u.a. auch Firmen, Bezirksvertretung





KLINISCHE PROZESSE IN DER **ZAE**

Projektauftraggeber *Thomas Sautner*

Projektleiterin *Edith Doberer*

Projektteam *Theresa Amon, Georg Landauer*



EINLEITUNG

In der neu geschaffenen ZAE sollen nun Abläufe zur Vereinfachung und Beschleunigung der Diagnose und Versorgung notfallmedizinischer Krankheitsbilder optimiert werden.

ZAE: Erstversorgung aller akuten Patient*innen

MTS (Manchester Triage System): Einteilung in Symptomkomplexe und Dringlichkeit



ZIELE

- Erarbeitung von Diagnose- und Therapiestandards für Symptomkomplexe in einem einheitlichen Format
- Implementierung eines regelmäßigen Teamboards
- Stabilisierung der MTS-Triagedurchführung
- Versorgung von Kontingenzufahrten



HERAUSFORDERUNGEN

- Vereinbarkeit von Projektarbeit mit klinischer Haupttätigkeit



Anmeldung
Administration



MTS



Symptomkomplex

